

OMV CNG Team nach Test zuversichtlich

Beppo Harrach absolviert vor "Ostarichi-Rallye" 150 Testkilometer. Auf bekanntem Terrain schneller zur perfekten Abstimmung. Ein Podestplatz wird angepeilt.

Die Feuertaufe ist gegückt. Wenige Tage vor dem Start zur "Ostarichi-Rallye" am 1. und 2. Juni, dem fünften Lauf zur Österreichischen Staatsmeisterschaft, wurde erstmals der Motor des erdgasbetriebenen Mitsubishi Lancer Evo VI gestartet. Sehr zur Erleichterung von Beppo Harrach läuft der CNG (compressed natural gas) Bolide einwandfrei. Nach 150 Test-Kilometern konnten dann auch die ersten Aussagen getätigt werden.

Positiver Testverlauf

Es war schon ein aufregendes Gefühl, als Beppo Harrach zum ersten Mal hinter dem Lenkrad des erdgasbetriebenen Mitsubishi Evo VI Platz nahm. Ist es doch zum ersten Mal, dass ein Mitsubishi in dieser Art und Weise zu Rally-Ehren kommt. Und nach 150 Testkilometern kann der 27-jährige Neo OMV Pilot von einem sehr gegückten Versuch sprechen. Harrach: "Der OMV CNG Mitsubishi ist jetzt einmal 275 Kilometer gelaufen. 150 Kilometer davon konnte ich einen wirklich guten Test absolvieren. Der Motor läuft einwandfrei. Ich freue mich schon sehr auf den ersten rennmäßigen Einsatz bei der Ostarichi-Rallye."

Bereits Podium im Visier

Und schon vor seinem ersten Start zeigt sich der 27-jährige Brucker kämpferisch. Auch wenn dem OMV CNG Team noch jede Menge Abstimmungsarbeiten bevor stehen. Harrach: "Jetzt gilt es Kilometer zu sammeln, damit wir Erfahrungswerte bekommen. Auch wenn die Ostarichi-Rallye eine neue Streckenführung hat, so sind mir die Sonderprüfungen von der Charakteristik her gut bekannt. Das sollte uns helfen, schnell die richtige Abstimmung zu finden. Mit dem jetzigen Stand der Technik wollen wir durchfahren, die Zielrampe überqueren und einen Platz am Podium in der Alternativen Klasse (Diesel- und Gasautos) erzielen."